

gen usspliben ... Aber wyl andere syne Schwägeren nit verhanden Jtem Jmme Zuspath verkündt sye:

id est wass sy Jmme grathen, d[a]z hat er thon: also hat es wider müessen bis uff acht Tag Jngestellt syn und hat er den Veter [Statthalter von Stadt und Amt Zug] Conradten [**Brandenberg**] als fürsprechen nit gfragt Sonders den [Paul] Benggen [=**Bengg**] undt [Hans Arnold] Stokhlj [beide Zuger Stadt- und Amtsräte]. Mit deren hilff und sonderlich [die Stadt- und Amtsräte Paul] **Stadlin**, [Hans] Spekh [=**Speck**], [und Georg] **Sidler**, muoss es Wider Jngestellt syn und Jm uffstand wolt er [Wickart?] sy söllend keine bystender han.⁴
PS suoch hievor".

1) s. Zurlaubiana AH 149/63C

2) s. ebenda AH 149/63 Pt. 1

3) s. ebenda AH 149/63A Pt. 1

4) Bezüglich der Beistandschaft s. ebenda AH 149/63C Pt. 3.

AH 143, 274^v

149/64

1640 September/Oktober

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
U.A. ÜBER DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, WOLFGANG WICKART]

"Sambstags erst Septembris

[1.] Jn der umbfrag [im Stadtrat] umb die Rüssgüeter [in Hünenberg?] het ich Lieber gsächen dz man die nit verkhauffte bis die Bruggen [bei Sins] stüende [was dann bereits 1641 der Fall sein sollte] ... Wolts niemandt

[2.] Jtem die 900 gl Zuo Kaam [=Cham] uff anbringen [des obgenannten alt] Landvogts im Rheintal, Wolfgang] W[ickart] will Jedermann Lassen ablösen: da ich auch vermeint man solt noch ein Jahr War- ten.

[3.] L[andvogt] W[ickart]: Oswaldt Wihhart [=**Wickart**] gastmahl Wyb und Mann und [NN] **Sidler** am [Zuger]berg [in Zug]: Sontags nach un- serer fr[auen]tag Jm herbst [=9. September]

[4.] Zinstags darnach [am 11. September] by ... [dem Gasthof zur] Cronen [in Zug] 3 dublen [mit dem] Landtvogt [im Thurgau, Niklaus II.] Jttens [=**Iten**] versoffen.

[5.] N.^a Sontags [den 16.? September] umb 12 Uhren praecisé müosst man Ufs Ratthuss. war ein schryben Von [Schultheiss und Rat von] Lucern [dem Vorort der kath. Orte] Jnhalts, dass sy durch Jre by

und nebednt Unsern Unnd übrigen Catholischen ohrten gewessten eh-
 rengesanten verständiget, was für clegten der Regiments sachen
 [d.h. bezüglich der fremden Dienste in Mailand/Spanien und Frank-
 reich]¹ ... und dass Zuo Weggis² verschynen Frytag [den 14. Sep-
 tember?] guotfunden ein Zuosamenkhunfft [der V kath. Orte] Jn Lu-
 cern Zehalten [- diese sollte dann am 19./20 September 1640 statt-
 finden -]³ darumben sy uns Laden thüyendt ... damit man so woll
 Spannisch als Französischer sachen wegen ... beratschlagen Könne.
 ... Von disen dingen hat der Redlifüehrer [Wickart gemeint] weder
 [den] Amman [von Stadt und Amt Zug, Matthias **Zumbach**] noch [dem]
 Statthalter [daselbst, Konrad **Brandenberg**] oder Jemanden einichs
 worth gsagt: ongeacht er Zuo Weggis gsyn: da thuot er erstlich re-
 den der [Stadt-]Schryber von Lucern [Ludwig **Hartmann**], habe nit
 gschriben wye ein biderman: er meyne: sye taub gsyn, ... Gott gäb
 was Jmme der Schulthess [von Luzern, Jost] Flekhenstein
 [=Fleckenstein] angeben habe: fürs ander sye Zuo Weggis von fran-
 zösischen sachen wegen nüt befolchen worden.

bekhent auch habend bereits einen Gesanten genambset: so sy hiny
 schickhen wellendt. Allein Zuvor mit einer instruction von Lucern
 uss Zuo mehrem ansächen Versorgen Wellendt: ... vermeint grad, ...
 [dahin] Zutrukhen ein befelch Zemachen und nacher [des Stadt- und
 Amtsrates Paul] Benggen [=Bengg] Rathschlag, Jnne selbs Zum gsan-
 ten verordnen, ohn verners berichten, oder vorwüssen [der Gemein-
 den Ägeri, Menzingen und Baar] dess Usseren Amts. ... Redte auch
 vil uffn Obersten Lütenambt⁴, der gethon was er nit hat sollen ...
 Uff welches ich Jme gnuogsam geantwortet. und Jm fürghalten das
 schön urkhund [die Kapitulation von 1638?], Jns Montferatt [gegen
 Savoyen] Zuo Züchen.

Nun war myn Rathschlag dz man unser E. von lucern wider antworten
 sollte, wyl wir nit wüssend dz unsertwegen Jemand sich Zuo weggis
 abgesant befunden, demehero Jre berathschlagung unformbklich. und
 wegen der Kürze der Zytt nit woll möglich gsyn, unseren Rath Zu-
 samlen: [und] vil weniger befelch Zemachen. wyl Kein schriftlicher
 bericht der clegten nit Jngebracht werdendt: deshalb es Jngestellt
 Pliben möchte Obwolen wir Jederwylen geneigt, mit schryben ... und
 gsandtyen gern Zuo verhelffen: darmit verbesserung beschäche ...
 Aber Niemand Volget. excepto [Stadt- und Amtsrat Adam] **Bachman[n]**
 ...

Vet[ter] Statth[alter Brandenberg] redt nit usin was syn meynung
 war:

[Paul] Bengg eitel am Zinstag [den 18. September?] ettliche ussm
 [Äusseren] Ambt beruoffen wardts mehr ... Le Lard [d.h. Stadt- und
 Amtsrat Hans **Speck**] demeroit La où il ne scavoit ...
 Sind das nit fürgryff und vortheilige geschwindigkeit? ...

- [6.] hab auch mechtig widerredt die wyttusssächende gefarliche meynungen: Sy heissen an die gräntzen Züchen: so noch nit Vor vollkhomnen Rath erkhent: und billich noch gebür: solches vorhaben für Rath Zebringen. möchten den [mit Frankreich?] verpündten ohrten gemeinlich Zuo Ungemach dienen ...
- [7.] Statt und Ambt Rath volget Zinstags, ward allein befolchen, der [mail./]Spannischen [Sold]bezallung obzeliggen
- [8. Die obgenannte] Luzernische tagsazung [vom 19./20. September]⁵ da übersehend die gesandten [- von Stadt und Amt Zug war dies neben Wickart Christian **Schön** -] den befelch [=Instruktion] mit schryben Jn die [V kath.?] ohrten. Jtem mit bscheid dem [Ambassador von Mailand/Spanien, dem] Graff Carle [Emanuele **Casati**] gegeben: luth abscheidts. sind dz nit fräfenheiten?
- [9.] Daruff tringend sy uff Rath: müossen Am Mitwuchen [den 26. September?] Zesamen den Abscheid und syn dicentes verhören: grad ein Rath ansetzen. was bi donstag den 4^{ten}. ... [Oktober]: ingestellt: ettliche hizige Reden ... wider unss verlossen, durch Jnn [Wickart?] uff syn Überträger düten, und nyd und hass: Jre clag was dass werch der französischen ruin der hort ...".

- 1) s. EA V 2, 1181 a, 1182 b
- 2) In den gedruckten EA findet sich über eine Tagsatzung in Weggis zu diesem Zeitpunkt nichts verzeichnet.
- 3) s. ebenda 1181 (Nr. 937). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben, sondern u.a. durch Wolfgang Wickart vertreten sein.
- 4) Ist damit evtl. der Landesfährnich von Stadt und Amt Zug, Stadt- und Amtsrat Hans Speck, gemeint? Oder wird auf Oberstlt. Johann Rudolf **Reding**, den Schwiegervater von Zurlaubens Sohn **Beat Jakob I.** Zurlauben, angespielt? Dieser diente damals im Regiment Zwyer in mail./span. Diensten, s. Zurlaubiana etwa AH 131/28 S. 3 unten und S. 4 oben. Tatsächlich wurden an der Tagsatzung in Luzern Fragen in Zusammenhang mit dem Regiment Zwyer, das gegen Savoyen ziehen sollte, erörtert, s. EA V 2, 1181 a.
- 5) s. Pt. 5

AH 149, 276

149/65

[1722?]

C

ABHANDLUNG¹ ÜBER DIE SKAPULIERBRUDERSCHAFT [VERFASST VON ABBÉ
BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN, PRÄSES DER SKAPULIERBRUDERSCHAFT IN ZUG]

Zurlauben äussert sich über die Verehrung **Marias**, weist darauf hin, wie wichtig das Tragen des Skapuliers sei und erwähnt einige Fälle, in welchen dieses hilfreich gewesen sei. Er zitiert u.a. aus Werken